

Grundlage dieser Rallye-Ausschreibung ist die aktuell gültige Fassung des DMSB-Rallye-Reglements (DMSB-RR) 2009 für Automobil-Rallyes. Eine Kopie ist erhältlich bei: DMSB e.V., Hahnstr. 70, 60528 Frankfurt/M. (Tel.: 069 - 6330070, Telefax: 069 - 63300730)

ADAC Heidberggring-Rallyesprint Rallye 200 (Nat. B) **25. September 2010**

Genehmigt vom ADAC Schleswig-Holstein am xx.08.2010 unter No. xx/Rly/2010

Wertung der Erfolge:

- Automobilsport-Championat des ADAC Schleswig-Holstein
- Sprint – Cup - Nord
- Reinhard Kleinwort Gedächtnis Pokal
- ADAC Schleswig-Holstein Rallye Sprint Pokal
- ADAC Hansa – Rallye – Pokal
- die Sportabzeichen des ADAC, AvD und DMV nach deren jeweiligen Verleihungs-Bestimmungen.

Veranstalter + Rallyesekretariat:

Norderstedter AMC e.V. im ADAC

Stefan Willmann
Kruhnskoppel 141
24558 Henstedt-Ulzburg

Tel.: 04193-43 03
Mobil: 0173-614 23 08
E-Mail: s.willmann@gmx.de

Das Rallyesekretariat ist zu folgenden Zeiten erreichbar:

1. September 2010 bis zum 24. September 2010 zwischen 18.00 Uhr und 20.00 Uhr

Z E I T P L A N:

16.08.2010	00:00 Uhr	Verfügbarkeit der Ausschreibung und Öffnung der Nennungsliste
19.09.2010	24:00 Uhr	Nennungsschluß (zu ermäßigtem Nenngeld)
25.09.2010	08:00 Uhr	Nennungsschluß (zu normalem Nenngeld)
25.09.2010	07:45 Uhr	Dokumentenabnahme, Ort: Heidberggring, Geesthacht, Clubhaus
25.09.2010	08:00 Uhr	Technische Abnahme, Ort: Heidberggring, Fahrerlager
25.09.2010	09:00 Uhr	Aushang der Liste der zum Start zugelassenen Teams und der Startzeiten
25.09.2010	09:31 Uhr	Start des 1. Fahrzeugs, Ort: Heidberggring
25.09.2010	ca. 16:00 Uhr	Eintreffen des 1. Fahrzeugs am Ziel, anschließend Parc fermé
25.09.2010	ca. 17:00 Uhr	Aushang der vorläufigen Endwertung, Ort: Clubhaus
25.09.2010	ca. 17:30 Uhr	Siegerehrung, Ort: Clubhaus

Offizielle Aushangtafel: Heidberggring - Clubhaus

Organisationskomitee:

Offizielle:

Sportkommissare:	Ralph F. Kremeskötter, Holm (Vorsitzender) Timm Stahmer, Schmalfeld
Rallyeleiter:	Uwe Barkmann, Lasbek
Rallyesekretär:	Stefan Willmann, Henstedt-Ulzburg
Leiter der Streckensicherung:	Kay Ripke, Nützen/ Kampen o. Hans-Jürgen Bauer, Ellerau
Umwelt-Beauftragter:	Stefan Willmann, Henstedt-Ulzburg
Technische Kommissare:	Johannes Treimer, Wangels NN Ingo Knappe (Anwärter)
Obmann der Zeitnahme:	Rainer John, Lasbek
Leitender Rallyearzt:	Dr. Katja Kraaz, Hamburg
Auswertung:	Detlef Willmann, Moorrege
Presse-Betreuung:	Stefan Willmann, Henstedt-Ulzburg

1. Beschreibung der Veranstaltung:

- 1.1 Gesamt-Streckenlänge: 28 km, einschließlich 6 Wertungsprüfungen über 25 km.
- 1.2 Anzahl der Etappen: 2
- 1.3 Streckenbeschaffenheit der Wertungsprüfungen: 100 % Festbelag

2. Zugelassene Fahrzeuge und Klasseneinteilungen (DMSB-RR Art. 2):

- 2.1 Produktionswagen (**Gruppe N**) gemäß ISG Anhang J Fahrzeuge der Gruppe F und der Gruppe AT-G gemäß nationalem technischen Reglement in gemeinsamer Wertung.
 1. Klasse bis 1400 ccm incl. R1A
 2. Klasse über 1400 ccm bis 1600 ccm incl. R1B
 3. Klasse über 1600 ccm bis 2000 ccm
 4. Klasse über 2000 ccm bis 3000 ccm incl. über 3000 ccm ohne Allradantrieb
 5. Klasse über 3000 ccm mit Allradantrieb
- 2.3 Fahrzeuge der DMSB-**Gruppe H** gemäß nationalem technischen Reglement:
 11. Klasse bis 600 ccm
 12. Klasse über 600 ccm bis 1300 ccm
 13. Klasse über 1300 ccm bis 1600 ccm
 14. Klasse über 1600 ccm bis 2000 ccm
 15. Klasse über 2000 ccm bis 3000 ccm incl. über 3000 ccm ohne Allradantrieb
 16. Klasse über 3000 ccm mit Allradantrieb
- 2.4 Fahrzeuge der DMSB-**Gruppe G** gemäß nationalem technischen Reglement:
 17. Klasse Leistungsgewicht ab 15 („LG 5-7“)
 18. Klasse Leistungsgewicht ab 13 kleiner 15 („LG 4“)
 19. Klasse Leistungsgewicht ab 11 kleiner 13 („LG 3“)
 20. Klasse Leistungsgewicht ab 9 kleiner 11 („LG 2“)
 21. Klasse Leistungsgewicht kleiner 9 („LG 1“)
- 2.5 Fahrzeug der **Gruppen CTC und CGT** gemäß DMSB-Rallyereglement, jedoch beschränkt auf die dort enthaltenen Gruppen 1, 2, 3, 4, N und A.
 22. Klasse CTC + CGTKlassen mit weniger als drei Startern werden mit dem Aushang der Liste der zum Start zugelassenen Teams und der Startzeiten mit der/den nächsthöhere/n Klasse/n der gleichen Gruppe zusammengelegt.

3. Fahrer und Bewerber (DMSB-RR Art. 2.6 und Art. 5.5):

- 3.1 Lizenzen lt. RR
- 3.2 Die Anzahl der Bewerber ist auf 75 begrenzt.

4. Nenngelder (DMSB-RR Art. 5.6)

- 4.1 Mit freiwilliger Veranstalterwerbung: € 60,-- bei Nennung bis zum 19. September 2010
€ 80,-- bei Nennung bis zum 25. September 2010
- 4.4 Mannschaftsnennungen: € 25,--
Die gesetzliche Mehrwertsteuer ist in allen Beträgen enthalten.
- 4.5 Das Nenngeld bitte überweisen auf folgendes Konto:
Hamburger Bank von 1861 – BLZ: 201 900 03 – Konto-Nr.: 7 140 100
- 4.6 Das Nennungsformular ist an das Rallyesekretariat zu senden.

5. Versicherungsschutz (DMSB-RR Art. 6.)

Vom Veranstalter abgeschlossene Versicherungen und Deckungssummen:

- 5.1 Eine Haftpflichtversicherung für den Veranstalter mit folgenden Deckungssummen:
€ 2.600.000,- für Personenschäden pro Ereignis, jedoch nicht mehr als € 1.100.000,- für die einzelne Person, € 1.100.000,- für Sachschäden, € 100.000,- für Vermögensschäden.
- 5.2 Für die Wertungsprüfungen eine Teilnehmer-Haftpflichtversicherung mit den unter 5.1 genannten Deckungssummen. Der Versicherungsschutz beginnt jeweils mit dem Start und endet am STOP jeder Wertungsprüfung oder mit dem Ausschluß des Teilnehmers von der Veranstaltung bzw. der Aufgabe der Veranstaltung durch den Teilnehmer.
Zu 5.1 und 5.2 sind Haftpflichtansprüche ausgeschlossen, auf die gemäß Artikel 6.3 RR Verzicht geleistet wurde.
- 5.3 Eine Unfallversicherung für eventuelle Zuschauer mit den folgenden Versicherungssummen:
15.500 € für den Todesfall, 31.000 € für den Invaliditätsfall.
- 5.4 Eine Sportwart-Unfallversicherung.

8. Bestimmungen zum Abfahren der Wertungsprüfungen (DMSB-RR Art. 14.1)

Die Wertungsprüfungen werden im Rahmen einer Einführungsrunde die Bestandteil der Veranstaltung abgefahren.

9. Startpark (DMSB-RR Art. 16)

- 9.1 Ort des Startparks: Fahrerlager des Heidbergrings
- 9.2 Einbringen in den Startpark: sofort nach der technischen Abnahme.

10. Kennzeichnung der Kontrollstellenleiter, Streckenposten etc. (DMSB-RR Art. 18.3)

Kontrollstellenleiter:	gelbe Weste
Wertungsprüfungsleiter:	gelbe Weste – Aufschrift: WP - Leiter
Streckenposten:	orange Weste
Zeitnehmer:	gelbe Weste – Aufschrift: Zeitnehmer

11. Bestrafungen für Abweichung gegenüber der Sollzeit an Zeitkontrollen (DMSB-RR Art. 18.6.9)

- 11.1 Für Verspätung: keine Bestrafung bis zur Karenzzeit
11.2 Für zu frühe Ankunft: 20 Sekunden pro Minute bzw. Bruchteil einer Minute
11.3 Keine Bestrafung (DMSB-RR Art. 18.6.11) für zu frühe Ankunft an der jeweiligen Ziel-Zeitkontrolle und an der Zeitkontrolle Einfahr Parc fermé.

12. Strafen (Auszug)

Die Strafen sind im Rallye-Reglement 2010 zusammengefasst. In der nachfolgenden Tabelle wird Bezug genommen auf das DMSB-Rallye-Reglement 2010 (RR) und die Rallye-Ausschreibung (RA).

8	RA	Verstoß gegen die Bestimmungen zum Abfahren der Wertungsprüfungen nach Ermessen der Sportkommissare	
9.3	RA	Verspätetes Einbringen des Fahrzeugs in den Startpark	50,00 €
8.1.1	RR	Nichteinhaltung der vorgeschriebenen Streckenführung bei Bremskurven	30 Sekunden
11.1.1	RR	1. Verkehrsverstoß	100,00 €
11.1.2	RR	2. Verkehrsverstoß	5 Minuten
11.1.3	RR	3. Verkehrsverstoß	Wertungsverlust
14.2	RR	Verstoß gegen die Bestimmungen zum Abfahren der Wertungsprüfungen nach Ermessen der Sportkommissare	
16.3	RR	Pro Minute Verspätung am Start der Rallye oder einer Sektion (bis zu 15 Minuten), je Minute	10 Sekunden
18.6.9	RR	Verspätung an einer Zeitkontrolle (auch 11.1 RA), je Minute	0 Sekunden
		Zu frühe Ankunft an einer Zeitkontrolle (auch 11.2 RA), je Minute	20 Sekunden
18.8.1	RR	Verspätung von mehr als 15 Minuten zwischen 2 Zeitkontrollen, und/oder am Ende einer Sektion, mehr als 30 Minuten am Ende jeder Etappe	Wertungsverlust
19.13	RR	Pro Zehntel-Sekunde Fahrzeit auf einer Wertungsprüfung	1/10 Sekunden
19.20	RR	Unterschreiten der vorgeschriebenen Rundenzahl (Maximalzeit = schnellste Zeit der Klasse/Gruppe + 5 Minuten)	Maximalzeit

13. Preise - Pokale

Es werden Pokale ausgegeben für:

Klassenwertung = 33 % der Gestarteten

Mannschaftswertung = 100 % der Gestarteten

Die Vergabe von weiteren Preise/Pokale behält sich der Veranstalter vor.

14. Sonstige, veranstaltungsspezifische besondere Bestimmungen

1. Reparaturen und Reifenwechsel sind nur mit Bordmitteln erlaubt. Das Werkzeug und maximal 2 Reservereifen lt. RR müssen während der ganzen Veranstaltung im Fahrzeug mitgeführt werden.
2. Eine Registrierung der Reifen ist nur bei der technischen Abnahme vor der Einführungsrunde möglich.
3. Reparaturen dürfen nur in der dafür vorgesehenen Reparaturzone durchgeführt werden (lt. Übersichtskizze Fahrerlager).

15. Zusätzliche Hinweise des Veranstalter

Aktuelle Informationen siehe auch Internetseite: www.norderstedter-amc.de

Eine Online-Nennung ist auch auf der Internetseite möglich.

Ergebnislisten werden nicht versandt, die Ergebnisse sind unter www.norderstedter-amc.de abrufbar.